

JAHRESBRICHT 2018

VEREINIGUNG

tanova

RISTORANTE **SPIGA**
BAR e CAFFÈ



Springli



Büromeier.
Möbel Maschinen Papeterie



NESPRESSO.



med. Rücken-Center

Therapie und Training



Zürcher Rechtsanwälte



SCHELLENBERG
WITTMER



BVK

WELLAUER



arud

KK&P Attorneys at Law
and Tax Consultants



LESESTOFF

Diesen Jahresbericht haben wir unter das Thema „Vielfalt“ oder „Diversity“ gestellt.

Im wissenschaftlichen Kontext kommt der Begriff Diversität ursprünglich aus der Soziologie und befasst sich mit der Unterscheidung und Anerkennung von verschiedenen Gruppen.

Wie immer kommen Trends auch irgendwann in der Wirtschaft an. Im wirtschaftlichen Zusammenhang zeigt der Begriff Diversity – Management den Wettbewerbsvorteil durch Management der Vielfalt auf. Unterschiede bereichern immer, im Unternehmen, in der Beziehung oder in einer Geschäftsstrasse. Unterschiede schaffen aber auch immer wieder Herausforderungen.

In diesem Jahresbericht zeigen wir die Vielfalt an der Löwenstrasse mit all ihren Chancen und Herausforderungen

- Die Vielfalt unserer Mitglieder
- Die Vielfalt im Strassenbild
- Die Vielfalt der Herausforderungen

Zudem dürfen Sie sich auf die folgenden Themen freuen:

- Bewährtes und Neues von der Vereinigung Löwenstrasse
- Die Gedanken unseres Präsidenten zum Thema Vielfalt
- Das Marktumfeld 2018
- Resultate und Kennzahlen
- Die Mitglieder unserer Vereinigung – vielfältige Übersicht und Portraits

Wir wünschen Ihnen gute Gedanken und Freude beim lesen dieses Jahresberichtes!

BEWÄHRTES UND NEUES VON DER LÖWENSTRASSE

BEWÄHRTES!

Wir von der Vereinigung Löwenstrasse versuchen unseren Mitgliedern immer wieder nützliche und sinnvolle Dienstleistungen und Informationen zu bieten. Wir suchen aber auch das Besondere, nicht Alltägliche. Inzwischen gibt es verschiedene Anlässe und Aktivitäten, welche jedes Jahr durchgeführt werden. Für uns stellt sich die Frage – Bewährtes bewahren – oder – Neues lancieren – ?

2018 haben wir uns für „Bewahren“ entschieden. Nicht weil es für den Vorstand bequemer ist, sondern weil wir die diesbezüglichen Bedürfnisse unserer Mitglieder inzwischen kennen.

Wir haben uns zweimal zum Austausch beim **Mittagessen** im Restaurant Spiga getroffen. Dieses informelle Netzwerken ist immer bereichernd, amüsant und daraus ist im Verlauf der letzten Jahre eine echte Gemeinschaft gewachsen.



An unserer **53. Generalversammlung** am 17. Mai 2018 waren wir bei Arud, dem Zentrum für Suchtmedizin zu Gast. Dr. Tilo Beck war unser Gastreferent. Er hat uns mit seinem spannenden, nicht alltäglichen Wissen über Suchtverhalten zum Nachdenken und äusserst lebhaften Diskutieren angeregt. Bei dieser Gelegenheit wurde die Jahresrechnung 2017 einstimmig genehmigt und dem Vorstand wurde Decharge erteilt.



Den traditionellen **Weihnachtsapéro** haben wir im Globus Fonduestübli vom Apéro zum genussvollen Essen erweitert. Wir wurden verwöhnt, die Stimmung war ausgelassen, wir haben gelacht, diskutiert und den Moment gefeiert.



Damit die Vereinigung ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen kann, braucht es vom Vorstand zeitliches Engagement.

Der Präsident Markus Meier, die Quästorin Tamara Luginbühl sowie die anderen Vorstandsmitglieder, Stephan Knubel, Daniel Kunz, Christian Starnini und Urs Raimann trafen sich am 26. Januar, 22. März, 17. Mai, 15. August, 13. September und 8. November zu insgesamt sechs **Vorstandssitzungen**.

NEUES!

Wir haben für 2019 einen Mix aus Schöнем, Bewährten und Neuem, Innovativen geplant. Wir möchten die Mitglieder unserer Vereinigung, aber auch die Besucher der Löwenstrasse mit immer wieder besonderen Aktivitäten überraschen.

Dazu haben wir ein Marketingprogramm zusammengestellt, das Ihnen liebe Leser gefallen wird – diese neuen Erfahrungen sind dann Lesestoff für den Jahresbericht 2019!

Die Gedanken unseres Präsidenten zum Thema Vielfalt

Die NZZ schreibt in einem Artikel über das Schattendasein der Löwenstrasse gegenüber der Bahnhofstrasse: „Dass die Löwenstrasse in unmittelbarer Nähe zu der Bahnhofstrasse liegt, ist mehr Fluch als Segen“.

Ich werde immer wieder auf einen Vergleich Bahnhofstrasse vs. Löwenstrasse angesprochen, gerne möchte man mir ein Statement darüber entlocken. Ich finde jedoch einen Vergleich der beiden Einkaufsstrassen nicht adäquat, auch von einem Schattendasein von der einen zu der anderen Strasse kann nicht die Rede sein. Die Bahnhofstrasse hat den aussergewöhnlichen Ruf als exklusive Einkaufsmeile weltweit. Das ist positiv, nicht nur für die Bahnhofstrasse, sondern auch für unsere ganze Stadt Zürich.

Die Löwenstrasse ist nicht die Bahnhofstrasse, sondern eine eigenständige Einkaufsstrasse, eben anders.

Das ist auch gut so!

Wir haben nicht die grossen internationalen Brands oder Luxuslabels in den Geschäften an unserer Strasse. An der Löwenstrasse findet der Kunde die unterschiedlichsten Unternehmen, von den grossen Schweizer Detailhändler wie Migros und Coop, über das Warenhaus Globus bis hin zu vielen Spezialgeschäften und tollen lokalen und internationalen Gastronomie-Angeboten. Ein spannender Mix, welcher dem Kunden von Jung bis Alt eine breitgefächerte Auswahl bietet!

Doch wie sagen wir dem Kunden, dass wir mit dieser Vielfalt eine spannende Einkaufsmeile sind? Wieso haben wir nicht annähernd so viel Frequenz wie eben die Bahnhofstrasse? Mit diesem Thema hat sich der Vorstand immer wieder befasst. Wie treten wir auf gegen Aussen und machen die Löwenstrasse mit eben ihrer grossen Vielfalt bekannter?

Damit sind wir bei den Herausforderungen zum Thema Vielfalt.

Lange und intensiv haben wir an einem richtig grossen Löwenstrassen-Fest geplant, mit der Absicht an diesem einen Tag unsere Einkaufsstrasse auf sympathische Art zu präsentieren. Diese Idee wurde an den letzten beiden Generalversammlungen 2017 und 2018 vorgestellt und diskutiert. Der Vorstand ist nun aber nach reiflicher Überlegung zum Schluss gekommen, das viele Geld sinnvoller in ein nachhaltiges Marketing-Konzept zu investieren anstelle in einen einmaligen Grossanlass. Falls unsere Mitglieder diesen Plänen zustimmen, wird mit verschiedenen Marketingaktivitäten die grosse Vielfalt, welche wir mit unseren Geschäften an der Löwenstrasse bieten, in den Vordergrund gestellt werden.

Leider stehen noch immer einige tolle Ladenlokale an unserer Strasse leer - eine weitere Herausforderung für uns alle! Zu unserem Bedauern dauert es teilweise lange, bis sich freie Flächen wieder mit Leben füllen. Für unsere Besucher ist es nicht attraktiv, vor geschlossenen Türen zu flanieren. Diese Situation bietet aber auch eine Chance! Die Chance, dass sich neue Geschäfte ansiedeln und mit einem weiteren spannenden Branchenmix zur grossen Vielfalt an der Löwenstrasse beitragen. Wir hoffen, dass die Liegenschaften Besitzer die Mieten auf ein vernünftiges Niveau anpassen und damit dazu beitragen, dass nicht nur die Löwenstrasse, sondern die ganze Stadt Zürich auch in Zukunft eine attraktive, vielfältige Begegnungszone zum Einkaufen bleibt.

Zum Abschluss bedanke ich mich einmal mehr bei meinen Vorstandskollegen für die schöne Zusammenarbeit und bei unseren Mitgliedern für die positive, wertvolle Unterstützung.

Auf unsere vielfältige Löwenstrasse!

Einführung

Die Welt des Detailhandels hat sich in den letzten 10 Jahren massgeblich verändert. Vor 10 Jahren wurde Zalando gerade erste gegründet, Alibaba war gänzlich unbekannt und der EUR/CHF-Kurs lag bei etwa 1.50.

Dann kamen die Aufwertungswellen des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und der Anstieg des E-Commerce – der Handel wurde neu strukturiert.

Das Jahr 2018

2018 konnte der Detailhandel seine Umsätze um ca. 0.4% erhöhen.

Die Abwertung des Frankens gegenüber dem Euro in der ersten Jahreshälfte hat dazu sicher beigetragen. Einkaufen im Ausland ist heute weniger attraktiv als im Vorjahr.

Ein weiterer Faktor ist die äusserst tiefe Arbeitslosenquote mit durchschnittlich 2.6%.

Diese Faktoren haben jedoch noch nicht zu einer wesentlich erhöhten Kauflust der Schweizer geführt, was das doch relativ geringe Wachstum von 0.4% zeigt.

Grund dafür dürften geopolitische Ereignisse sein, wie der ungelöste Handelsdisput zwischen den USA und China und dessen potenzielle negative Auswirkungen auf das globale Wirtschaftswachstum. Aber auch Diskussionen in der EU sowie die anstehenden Reformen in der Schweiz bei der AHV und der Unternehmenssteuer prägen die Vorsicht der Konsumenten.

Zudem hat sich auch die Zuwanderung stabilisiert. 2018 lebten nur noch ca. 50'000 Personen mehr in der Schweiz als 2017.

Ein weiterer Faktor waren die aussergewöhnlichen Witterungsbedingungen, mit einem sehr kalten Frühling und einem äusserst milden Herbst. Beides sind schlechte Voraussetzungen für den Mode – Saisonstart.

Trends

Mode - 2018 setzte Zalando in der Schweiz rund CHF 800 Mio. um, was einem Marktanteil von knapp 10% entspricht.

Food - Die Schweiz ist zwar kein Discounter – Land, trotzdem hat die veränderte Preispolitik bei den Food-Discountern Lidl und Aldi bei den Konsumenten zu einer verstärkten Preis – und Promotionssensitivität geführt.

Personal Care – generell boomt die Nachfrage nach Kosmetikprodukten, die realen Umsätze sind in diesem Bereich gegenüber Vorjahr um 2.3% gewachsen. Der Preisdruck nahm gegenüber 2017 allerdings wieder zu, was auf den wachsenden Onlinehandel zurückzuführen ist.

Heimelektronik – Das seit Jahren von deflationären Tendenzen geprägte Segment konnte 2018 ein Umsatzwachstum verzeichnen, was v.a. auf den Verkauf von Smartphones zurück zu führen ist.

Online - Mit der Zunahme des Onlinehandels verschwimmen die Landesgrenzen, die Reichweite der Anbieter erhöht sich, was einen zusätzlichen internationalen Wettbewerb bedeutet. Momentan steht der Markteintritt von Amazon bevor, die Auswirkungen des wachsenden Wettbewerbs aus Fernost, v.a. aus China sind noch nicht genau einschätzbar.

Stationärer Handel – Auch stationär muss mit weiteren ausländischen Markteintritten gerechnet werden. Die erste Schweizer Filiale des österreichischen Möbelhändlers XXXLutz eröffnete im April.

Fazit

Herausforderungen bringen bekannterweise auch immer Chancen mit sich. Der intensive Wettbewerb führt bei vielen Unternehmen zu Massnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Es wird häufiger investiert in neue Produkte, neue Märkte, neue Kundengruppen und in die Digitalisierung als in Zeiten relativer Sicherheit.

Zudem deuten gewerkschaftliche Forderungen und Lohnumfragen in der Schweiz darauf hin, dass sich das nominale Lohn Wachstum 2019 mit 1.0% leicht beschleunigen sollte. Gleichzeitig dürfte die Inflation 2019 aufgrund des schwächeren Ölpreiswachstums in Kombination mit einem verhältnismässig geringen Prämienanstieg bei der obligatorischen Grundversicherung von 2.4% das verfügbare Einkommen und somit die Kaufkraft der Schweizer Konsumenten 2019 wieder leicht zunehmen.

Bleibt zu hoffen, dass damit auch die Kauflust zurückkehrt!

Sämtliche Daten und Grafiken basieren auf dem Bericht der Credit Suisse, Investment Solutions & Products Swiss Economics, Schweizer Detailhandel im internationalen Wettbewerb.

RESULTATE UND KENNZAHLEN

Entwicklung Mitgliederbestand

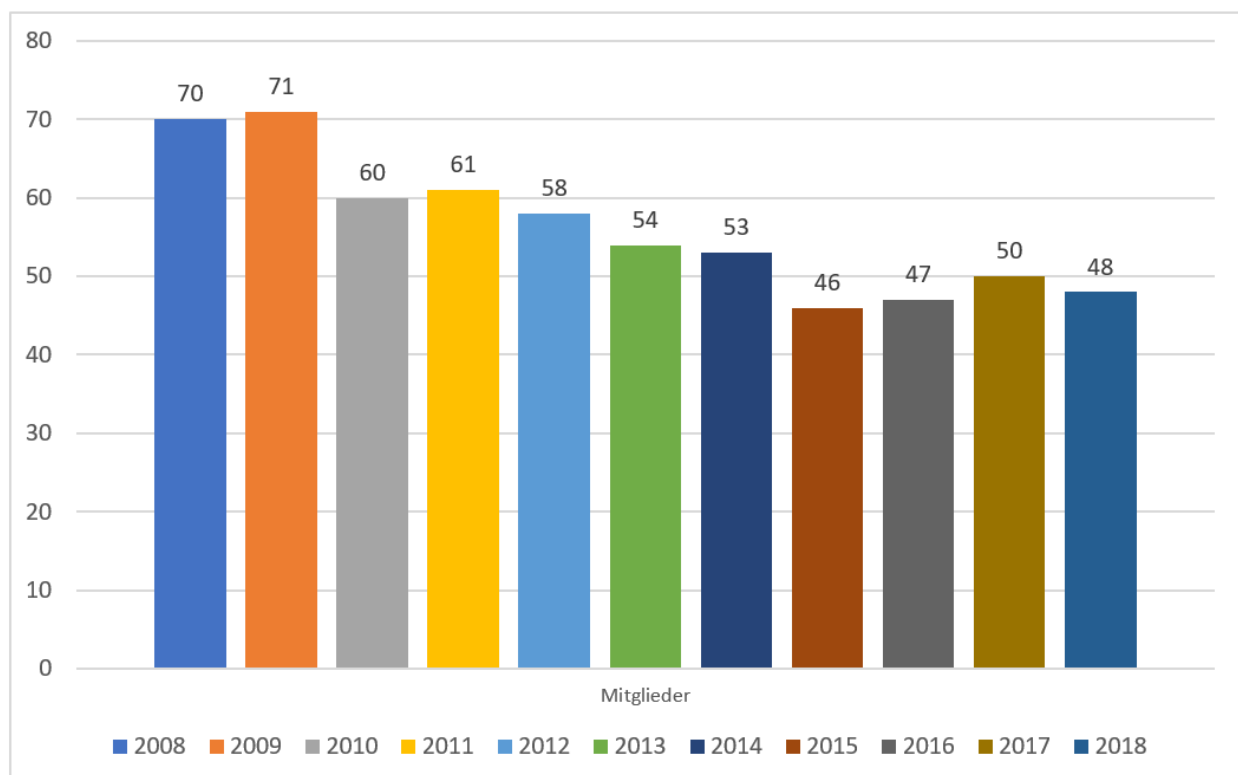
Die Vereinigung zählte am 1. Januar 2018 50 Mitglieder, am 31. Dezember 48. Neu eingetreten ist

- Das Restaurant Löweneck!

Ausgetreten sind die folgenden Firmen:

- Restaurant Schützengasse
- Herrenglobus
- Foto Bären

Entwicklung der Mitglieder in der Vereinigung Löwenstrasse



Erfolgsrechnung 2018 mit Vorjahresvergleich

ERTRAG	2018	2017
Zinsertrag	0.00	0.00
Wertschriftertrag	800.00	800.00
Mitgliederbeitrag	65'994.12	62'387.96
Verlust aus Forderung	0.00	61.70
Sponsoring	0.00	0.00
Übriger Ertrag	0.00	0.00
Unreal. Gewinn	+600.00	-600.00
Rundungsdifferenzen	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	67'394.12	62'649.66
AUFWAND		
ADMINISTRATIONS- / SEKRETARIATSKOSTEN		
Treuhandkosten	3'325.79	4'112.77
Sekretariat	2'675.00	2'875.00
Telefon, Porti, Büromaterial	302.75	185.76
	<u>6'303.54</u>	<u>7'173.53</u>
WEIHNACHTSBELEUCHTUNG		
Montage/Demontage/Unterhalt	42'100.58	65'963.23
RÜCKSTELLUNG ERNEUERUNGSFOND	0.00	-22'480.00
ÜBRIGER AUFWAND		
Beiträge/Gebühren	3'409.98	3'410.00
Sachversicherung	176.10	158.50
GV, Repräsentationsspesen	1'046.66	1'231.68
Bankzinsen- Spesen	78.00	109.60
ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	0.00	0.00
Werbung/Inserate	1'200.00	0.00
Night-Shopping	1'000.00	1'000.00
Mitgliederaktivitäten (Apéro, Neuposition)	558.33	-61.21
Neumitglieder	0.00	0.00
Events	11'264.00	5'806.13
50 Jahre Jubiläum	0.00	0.00
Aufwand Weihnachtssujet	0.00	0.00
	<u>18'733.07</u>	<u>11'654.70</u>
TOTAL AUFWAND	67'137.19	62'311.46
Gewinn	256.93	338.20

Bilanz 2018 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	2018	2017
UBS	90'698.20	81'602.70
Kasse	0.00	0.00
Aktien City	15'600.00	15'000.00
Guthaben Verrechnungssteuer	1'365.04	1'085.04
Guthaben MWST	0.00	180.03
Debitoren	3'860.00	2'250.00
Delkredere / WB Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	111'523.24	100'117.77
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren	0.00	0.00
Fond für Weihnachtsbeleuchtung	52'520.00	52'520.00
Events/Marketing	22'000.00	0.00
noch nicht fällige MWST	279.97	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	29'543.02	40'674.45
	104'342.99	93'194.45
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital 1. Januar	6'923.32	6'585.12
Verlust / Gewinn	256.93	338.20
Vereinskapital 31. Dezember	7'180.25	6'923.32
TOTAL PASSIVEN	111'523.24	100'117.77

Budget 2019

ERTRAG	Mitgliederbeiträge	63'600.00	
		Total	63'600.00
AUFWAND			
	Administrativer Aufwand		
	Sekretariat	3'000.00	
	Buchhaltung	4'000.00	
	Büromaterial/Porto/Spesen	1'000.00	
	Projekt Mitgliederwerbung	0.00	
	Homepage	600.00	
	Total administrativer Aufwand		8'600.00
	Weihnachtsbeleuchtung		
	Montage/Demontage	42'000.00	
	Total Weihnachtsbeleuchtung		42'000.00
	Anlässe		
	Events/Marketing	5'000.00	
	Night Shopping	1'000.00	
	Erneuerungsfonds	0.00	
	Total Anlässe		6'000.00
	Diverser Aufwand		
	Jahresbeitrag City		
	Vereinigung	3'410.00	
	Generalversammlung	1'500.00	
	Bewilligungen	1'000.00	
	Diverses (Versicherung etc.)	1'000.00	
	Total diverser Aufwand		6'910.00
		Total	63'510.00
		Jahresgewinn	90.00
(Beträge exkl. 7.7% MWST)			

Die Mitglieder unserer Vereinigung – eine vielfältige Übersicht und Portraits

Vielfalt nicht nur bei den Mitgliedern der Vereinigung, sondern auch im Strassenbild

Innovative Popup -Grünflächen



Aber auch Parkplätze direkt vor Geschäften



Altehrwürdige Gebäude



moderne Bauten



Die Vielfalt der diversen Branchen und Mitglieder

Apotheke	Bank	Büromöbel-/Maschinen	Computer	Elektronik / HiFi	Foto
Gesundheit + Fitness	Haushalt	Heimtextilien	Hotel	Kinderbekleidung	Kleiderwaren
Lebensmittel	Mobiltelefonie	Mode	Papeterie	Reisebüro	Reisegepäck
Restaurant	Rechtsanwälte Treuhand	Spielwaren	Tabakwaren		



Nachfolgend haben wir drei unserer Mitglieder gebeten uns eine Einsicht in ihre jeweiligen, etwas speziellen Unternehmen zu geben. Ein Aspekt mehr, welcher die in diesem Bericht immer wieder erwähnte Vielfalt aufzeigt.



Frédéric Weil, Geschäftsführer der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ)



„Mein Name ist Frédéric Weil (Jg. 58) und bin seit über 12 Jahren als Geschäftsführer der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich (ICZ) tätig. Die ICZ (seit 2005 öffentlich-rechtlich anerkannt) ist die grösste jüdische Gemeinde der Schweiz und wurde bereits 1862 von 12 Männern gegründet und zählt heute rund 2'500 Mitglieder. Die ICZ betreibt zwei Friedhöfe auf dem Friesenberg in Zürich sowie im Gemeindezentrum an der Lavaterstrasse ein Restaurant (Olive Garden), eine öffentliche und dem Kulturgüterschutz unterstellte Bibliothek mit rund 60'000 Bücher zu jüdisch-israelischen Themen, ein Sozialamt, einen Kindergarten, eine Sicherheitsabteilung sowie ein Rabbinat und die Synagoge an der Löwenstrasse.“



Den Anlass für den Beitritt zur Vereinigung Löwenstrasse erklärt Herr Weil folgendermassen:

„Gemäss Bedingungen vom Stadtrat 1883 musste das Bauvorhaben der Synagoge am Stadtrand von Zürich realisiert werden. Die Grundsteinlegung erfolgte dann am 6. Juli 1883 und der Einweihung der Synagoge am 16./17. September 1884.“

Damals lag die Löwenstrasse tatsächlich am Stadtrand von Zürich. Heute sind wir mittendrin, eine Strasse mit viel Kommerz, Essgelegenheiten, einem Hotel und – als einziger Ort der Besinnung die Synagoge. Als solche verstehen wir uns im Sinne einer optischen und ideologischen Visitenkarte der Löwenstrasse, was uns veranlasst Teil der Gemeinschaft zu sein.“

Auf die Frage nach seiner Wahrnehmung der Vereinigung Löwenstrasse antwortet er mit einem wunderschönen Bild welches Diversität in ihrer höchsten positivsten Form zeigt:

„Die Vereinigung Löwenstrasse zeigt sich sehr aktiv und innovativ. Gerne erinnere ich mich an die Zeit, als die Weihnachtsbeleuchtung diskutiert und beschlossen wurde. Ein schönes Sinnbild der Verständigung ist, dass eine der Beleuchtungsstränge auch an der Synagoge befestigt ist. Auch wenn die PET-Sterne nur im Ansatz einem Davidstern nahekommen, so verbinden die 6 Ecken beide Kulturkreise.“

Und an der Löwenstrasse zu arbeiten bedeute für Frédéric Weil:

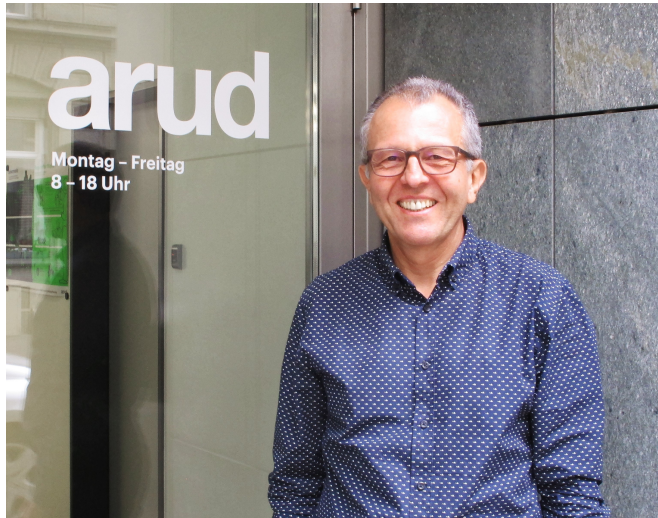
„In der Synagoge beten wir sehr gerne inmitten der Stadt in einer nichtjüdischen Umgebung, mit der wir uns sehr verbunden fühlen. Kürzlich erinnerten wir mit einer spektakulären Beleuchtung der Synagoge an 80 Jahre seit der Reichspogromnacht (Kristallnacht). Sehr viele Bürgerinnen und Bürger aller kulturellen Richtungen erwiesen dem denkwürdigen Anlass ihre Solidarität.“



Schliesslich bitten wir noch um ein spezielles Ereignis aus seinem Berufsalltag:

„Als ich 1994 noch im Vorstand der ICZ war und den Bereich Liegenschaft und Sicherheit betreute, gab es eine Bombendrohung gegenüber der Synagoge. Damals wurde ich in einer Krisensitzung um 22 Uhr vom obersten Polizisten der Stadt gefragt, was ich machen würde, um der Situation Herr zu werden. Ich schlug vor die Löwenstrasse zu sperren und alles zu durchsuchen. Da wir am Vorabend von Heiligabend standen, schien diese Forderung wohl unrealistisch, zumal die Bevölkerung noch die letzten Einkäufe tätigen mussten. Am Morgen des 24.12.1994 um 07.00 Uhr waren für 12 Stunden Löwen-, Nüscher- und Teile der Uraniastrasse gesperrt.“

David Fehr, Geschäftsführer der Arud, dem Zentrum für Suchtmedizin.



„Mein Name ist David Fehr. Seit bald acht Jahren arbeite ich als Geschäftsführer in der Arud, dem Zentrum für Suchtmedizin. Die Arud bietet individuelle Unterstützung und Behandlung bei allen Abhängigkeits-erkrankungen und Hepatitis C, von Problemen mit dem Konsum psycho-aktiver Substanzen bis hin zu Verhaltenssüchten. Mit dem interdisziplinären Angebot bestehend aus Psychiatrie, Sozialarbeit, allgemeiner Innerer Medizin, Infektiologie und medizinischem Schalter, profitieren unsere Patientinnen und Patienten von einer integrierten Gesundheitsversorgung unter einem Dach.“

„Arud ist der Vereinigung Löwenstrasse beigetreten, weil der regelmässige Austausch und die Vernetzung mit den verschiedenen Unternehmen im direkten Umfeld ein ganz wichtiges Anliegen ist – selbst wenn die Räumlichkeiten von Arud nicht direkt an der Löwenstrasse liegen.“

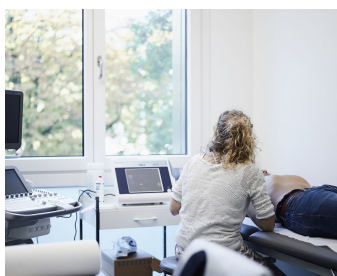
Auf die Frage nach der Wahrnehmung der Vereinigung Löwenstrasse antwortet er: „Sie vertritt sehr engagiert die Interessen der Mitglieder“.

Und was bedeutet es für ihn an der Löwenstrasse zu arbeiten?

„Es ist ein sehr lebhaftes Quartier, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen ist. Die unmittelbare Nähe zum Hauptbahnhof ist ein grosser Pluspunkt. Das erleichtert die Anreise insbesondere auch für jene Patientinnen und Patienten, die mehrmals pro Woche bei der Arud vorbeikommen.“

Wir bitten David Fehr uns ebenfalls ein spezielles Ereignis aus seinem Berufsalltag zu erzählen:

„Letztes Jahr hat die Arud sieben Peer-Mitarbeitende eingestellt. Früher waren sie selbst von Hepatitis C betroffen, jetzt beraten und informieren sie andere Betroffene über die Krankheit und deren Behandlungsmöglichkeiten. Zu sehen, mit welchem Engagement sie diese Aufgabe angegangen und wie rasch sie in ihre neue Rolle hineingewachsen sind, hat mich enorm beeindruckt! Sie bereichern die Arud mit ihrer Arbeit sehr.“



med. Rücken-Center

Therapie und Training

Willkommen im med. Rücken-Center!



Yvonne Keller erzählt:

Seit 2013 befindet sich das med. Rücken-Center an der Nüscherstrasse 45, davor waren wir während 20 Jahren an der Löwenstrasse 16.

Auf 550 m2 bieten wir **Therapie und Training** an. Unser Krafttrainingsangebot (30 Kraftgeräte der Marke Schnell und David) richtet sich speziell an Rücken-Patienten und Menschen mit diversen Beschwerden am Bewegungsapparat, sowie deren Prävention.

Zudem trainieren bei uns all diejenigen Menschen, welche sich von einem klassischen Fitnesscenter nicht angesprochen fühlen.

Unsere Spezialität ist das **betreute Kraft – Aufbautraining** mit dem Ziel der Schmerzfreiheit, dem Erlangen einer ausreichenden Muskelkraft und dem wieder Entdecken der Freude an der Bewegung und einem aktiven Leben mit regelmässigem Gesundheits-Training.

Für das regelmässige, **selbständige Gesundheits-Training** bieten wir Abos mit 6-24 Monaten Laufzeit an. Die erreichte Kraft des Aufbautrainings wird damit erhalten und weiter verbessert. Personen mit Trainingserfahrung können direkt mit dem Gesundheitstraining starten. So trainieren bei uns etwa 450 Kunden selbständig wie in einem Fitnesscenter.

Das med. Rücken-Center ist vom schweizerischen Fitness-Guide mit vier Sternen und dem Zusatz «medical» ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gewährleistet eine Kostenbeteiligung der Krankenkassen-Zusatzversicherungen.



Alle Trainerinnen/Therapeutinnen des med. Rücken-Centers verfügen über Abschlüsse im Gesundheits-, Bewegungs- und Therapiebereich. Regelmässige Weiterbildungen halten uns auf dem aktuellen Stand. Wir sprechen Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Türkisch und Schwedisch. Seit 2014 haben wir jeweils 2-3 Lernende und bilden diese zu Fachleuten «Bewegungs- und Gesundheitsförderung» mit EFZ aus. Alle Mitarbeiterinnen sind auch Berufsbildnerinnen.

Mitten im temporeichen Zürich legen wir Wert auf eine ruhige und persönliche Trainings-Atmosphäre. Wir beraten und betreuen kompetent und lösungsorientiert. Mit unserer Dienstleistung wollen wir einen Beitrag zu einem gesünderen und schmerzfreien Leben leisten.



Unser Angebot wird mit Therapien von verschiedenen eigenständigen Praxen, welche sich die Räumlichkeiten mit uns teilen, ergänzt: Physiotherapie, Osteopathie, Naturheilkunde, Kinesiologie, Kopfwehlinik, Körpertherapie, Beckenbodentraining, Akupunktur, Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht, Shiatsu, Fusspflege & Kosmetik und mehr. Auch von unserem Netzwerk mit Ärzten und Chiropraktikern profitieren unsere Kunden durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit und erhalten dadurch eine optimale Begleitung.

Regelmässig werden wir von Firmen für Mitarbeiter - Schulungen zu Themen wie „ein Büroalltag ohne Rückenschmerzen“ angefragt. Wir besuchen wöchentlich eine Bank um mit deren Angestellten „Gymnastik am Arbeitsplatz“ durchzuführen. Auch zeigen wir in Hotels wie die Zimmermädchen ihre Arbeit rückschonend ausführen können und wirken auch immer wieder an verschiedenen Firmen-Gesundheitstagen mit.

Und zum Schluss noch dies:

Liebe Leser, das waren die Ausführungen zum Thema Vielfalt an der Löwenstrasse. Wir hätten noch viele vielfältige Geschichten von Mitgliedern und von unserer Strasse zu erzählen, leider ist der Platz im Jahresbericht aber beschränkt. Eine Auswahl an Geschichten und Informationen aus der Vielfalt der Löwenstrasse zu treffen hat uns vor Herausforderungen gestellt, aber dies zu managen, das gehört eben auch zu diesem spannenden Thema!

Impressum

Herausgeber:
Vereinigung Löwenstrasse
c/o WantMore GmbH
Schönenbühlstrasse 58
CH – 5430 Wettingen

Tel. +41 78 740 11 60
info@vls.com
www.loewenstrasse-zuerich.ch

Konzept, Redaktion und Layout:
Susann und Christoph Vogel

Fotos:
Christoph Vogel
Israelitische Cultusgemeinde Zürich
Arud Zentrum für Suchtmedizin
med. Rücken - Center

